

## Ertunc: »Wir haben 3:3 verloren«

**Bielefeld** (WB/hunt). Ein heißes Derby ohne Sieger: SC Hicret und der SCB 04/26 haben sich mit einem 3:3 (2:1)-Remis getrennt. Den Zuschauern wurde einiges geboten auf dem großen Aschepplatz am Gleisdreieck. Insgesamt sechs Tore und zwei Platzverweise, zudem noch weitere spannende Torraumszenen ließen keine Langeweile aufkommen.

Schon in der vierten Minute gingen die Gastgeber nach einer Direktabnahme von Okan Aydemir mit 1:0 in Führung. Nachdem SCB-Akteur Lars Teubler wegen einer Tötlichkeit bereits nach etwa 20 Minuten des Feldes verwiesen wurde, erhöhte der SC Hicret durch Alaaddin Nas nur kurze Zeit später auf 2:0. Doch noch vor der Pause konnte der SCB nach einem Ballverlust der Gastgeber schnell umschalten; Dennis Lobitz verkürzte auf 1:2 (41.).

Nach dem 3:1 durch Gökhan Gebek (59.) sah die Mannschaft von SC-Coach Mehmet Ertunc wie der sichere Sieger aus. Doch nach einer umstrittenen »Ampelkarte« gegen Ilker Aslan (62.) glich der SCB durch Tore von Max Gojowczyk (70.) und Dennis Lobitz (90.+2) per Handelfmeter noch aus. Vorangegangen war ein Handspiel von Yasin Demirayak. Und der SCB hätte die Partie beinahe noch komplett gedreht, doch Marcel Zaremba traf in der vierten Minute der Nachspielzeit per Kopf nur den Pfosten. »Wir haben heute 3:3 verloren und dürfen niemals Unentschieden spielen«, stellte Hicret-Trainer Mehmet Ertunc dennoch fest.

**SC Hicret:** Savas - Armdemichael (57. Kokakas), Muhammet Istek, T. Ertunc (78. Demirayak), Ilker Aslan, Gebek, Aydemir, Colka E. Bozdogan, Cicek, Nas (67. Ilhan Aslan).

**SCB 04/26:** Grywatz - Teubler, Czarnetzkı, Sabir, Carr (51. Zaremba), Hausfeld, Hikmat Sulaiman, Gojowczyk (84. Alan), Leber (26. Puhmann), Stockhaus, Lobitz  
**Tore:** 1:0 Aydemir (4.), 2:0 Nas (22.), 2:1 Lobitz (41.), 3:1 Gebek (59.), 3:2 Gojowczyk (70.), 3:3 Lobitz (90.+2)/HE.

**Gelb Rote Karte:** Ilker Aslan (62.).  
**Rote Karte:** Teubler (20.).

## SCB-Frauen wieder Tabellenzweiter

**Bielefeld** (WB). Zurück auf Platz zwei, das war das Ziel: Mit einem verdienten 2:1 (1:0)-Sieg beim Bänder SV haben die Bezirksliga-Fußballerinnen des SCB 04/26 den spielfreien DSC Arminia in der Tabelle wieder überflügelt. Friderike Borchers erzielte das 1:0 (15.), Carolin Zschau nach einer Phase der Hektik das 2:1 (84.). Dazwischen platzierte Bünde einen direkten Freistoß aus mehr als 20 Metern zum Ausgleich im Winkel. »Wenn ich der Mannschaft einen Vorwurf machen kann, dann den, dass sie zahlreiche beste Chancen nicht genutzt hat«, trauerte SCB-Trainer Heiner Hillemeier sechs, sieben Möglichkeiten hinterher.



Theesens Mittelfeldmotor Yves Sander erzielt hier gegen den SuS Bad Westernkotten. Der VfL Theesen bleibt Erster. Foto: Thomas F. Starke

# Theesen nimmt Revanche fürs Hinspiel

Fußball-Landesliga: 4:0 über Bad Westernkotten

■ Von Luis Langert

**Bielefeld** (WB). Der VfL Theesen hat seine Spitzenposition in der Fußball-Landesliga untermauert. Gegen Verfolger Bad Westernkotten gelang dem VfL ein ungefährdeter 4:0 (2:0)-Heimsieg. Revanche gelückt – das Hinspiel hatte die Brandwein-Elf mit dem identischen Ergebnis verloren.

Einmal mehr sorgte Marvin Höner für den Startschuss in Sachen Toreschießen. Nach exakt einer Viertelstunde behauptete er sich im Strafraum und wurde elfmeterreif gefoult. Noch im Fallen spitzelte er den Ball jedoch zur Führung ins Tor. Die Gastgeber hatten die Partie absolut im Griff. Der Gast aus Bad Westernkotten zeigte aber auch nicht, warum er noch im Aufstiegsrennen ist. Zu schwach war der Auftritt der Gelb-Schwarzen. Nach ein paar Halbchancen erhöhte Theesen zehn Minuten vor der Pause auf

2:0. Yves Sander kam halblinks zur Flanke. Mittelfeldkollege Dominik Neumann sprang im Fünfmeterbereich wuchtig in den Ball, der über Umwege ins Tor trudelte. Zu dem Zeitpunkt war Torjäger Höner bereits aus dem Spiel, nach einer halben Stunde machte der Oberschenkel zu. »Er hat da was gemerkt und ist sicherheitshalber rausgegangen«, erläuterte Theesens Sportlicher Leiter Heinz-Werner Stork.

Nach dem Seitenwechsel dauerte es nur wenige Sekunden, bis auf einmal die große Anschlusschance für die Gäste kam. Einen langen Ball erlief sich Michael Singh. Der eilte frei auf Dominik Breese zu, doch eine Klasse Grätsche von Wilko Bruns machte diese Großchance zunichte. Trainer Andreas Brandwein war mit dem Abwehrverhalten nicht zufrieden und forderte lautstark von der Seitenlinie eine bessere Staffellung.

Nach einer Stunde hatte Dominik Neumann das 3:0 auf dem Fuß. Nach toller Einzelleistung klärte jedoch ein Abwehrspieler auf der Linie. Besser machte es in Minute

62 Yves Sander, als er einen an den Sechzehner gespielten Freistoß von Alessio Giorgio sehenswert direkt in den linken Winkel drosch.

Nur sieben Minuten später machte der VfL dann endgültig den Deckel drauf: Janik Steffen spielte einen Schnittstellenpass, den der Innenverteidiger eigentlich abfangen konnte. Der Ball versprang ihm jedoch, sodass Andreas Janzen, der für Höner gekommen war, alleine aufs Tor zulaufen konnte und sich diese Chance nicht nehmen ließ (69.). In der Folge passierte nicht mehr viel, das Spiel trudelte dem Ende entgegen.

»Wenn man Westernkotten 4:0 schlägt, kann man eigentlich nicht meckern. Trotzdem können wir noch höheres Tempo gehen. Außerdem sind wir im Spielaufbau zu fehlerhaft«, fand Andreas Brandwein noch Ansatzpunkte.

**VfL Theesen:** Breese - Niermann, Fräßdorf, Bruns, Steffen - Giorgio, Sander, Neumann - Wade (70. Sözer), Höner (31. Janzen), Janz (77. Lenz).

**Tore:** 1:0 Höner (15.), 2:0 Neumann (35.), 3:0 Sander (62.), 4:0 Janzen (69.).

## Jürmker fallen zurück

Bezirksliga: 0:1-Niederlage bei Stift Quernheim

**Bielefeld** (WB/lula). Der TuS Jöllenbeck hat im Bezirksligaduell beim Tabellennachbarn BV Stift Quernheim eine 0:1 (0:0)-Niederlage einstecken müssen und ist auf Rang fünf zurückgefallen.

»Heute hätten wir mindestens einen Punkt mitnehmen müssen. Die erste Halbzeit haben wir klar dominiert«, meinte Trainer Tobias Demmer. Im ersten Durchgang erspielte sich seine Truppe ein klares spielerisches Übergewicht. Mit der Zeit kamen dann auch die Torchancen, doch Brian Ketscher köpfte knapp vorbei, und Lennard Warweg scheiterte aus guter Position am stark reagierenden Keeper.

»Die erste Viertelstunde der zweiten Halbzeit haben wir dann komplett verpennt«, monierte Demmer die Phase nach Wieder-

beginn, in der auch das einzige Tor des Tages fiel. Einen in den Strafraum gelupften Ball konnte Kai Krüger gut verarbeiten, sich gegen zwei Gegenspieler durchsetzen und wuchtig oben rechts ins Toreck schießen.

Von da an kam Jöllenbeck wieder besser ins Spiel und auch zu guten Chancen zum Ausgleich, doch vor allem David Helbig wollte einfach kein Treffer gelingen. Gleich viermal traf er aus guter Position nicht. Zum Ende hin musste Jöllenbecks Keeper Moritz Vogt noch zweimal glänzend parieren bei gefährlichen Kontern der Gastgeber.

**TuS Jöllenbeck:** Vogt - Günther, Siek, Schürmann, Karabas (79. De Mari), Parlar, Warweg (67. Cakar), Lachmann, Dorin, Martens, Ketscher (62. Welge).  
**Tor:** 1:0 Krüger (50.).

## Pflichtsieg verpasst

Bezirksliga: SuK Canlar spielt 2:2 gegen Spexard

**Bielefeld** (WB/hunt). Im Abstiegskampf der Fußball-Bezirksliga ist Aufsteiger SuK Canlar gegen den SV Spexard II nicht über ein 2:2 (2:1) hinausgekommen. Bisher hatten die Gäste in 23 Spielen magere drei Punkte geholt. Nach dem Auftritt im Gadderbaumer Sportpark haben sie nun derer vier auf der Habenseite.

In der 14. Minute waren die Mannen von SuK-Coach Zafer Atmaca durch Atilla Mert per Kopf nach einer Standardsituation mit 1:0 in Führung gegangen. Acht Minuten später glich Spexards Luis Drücker mit einem Schuss aus 18 Metern zum 1:1 aus.

Nach einer guten halben Stunde konnten die Gastgeber erneut in Führung gehen. Im Anschluss an eine Ecke köpfte Kaan Güreli zum 2:1 ein.

Eine Viertelstunde vor dem Ende ließ sich SuK-Keeper Marc Otto nach einem Rückpass zu einem leichtsinnigen Dribbling hinreißen. Prompt verlor er den Ball, und Marco Lecybil konnte zum 2:2 ausgleichen. Trotz Unterzahl - Modesto Francisco Bautista Rodriguez hatte die »Ampelkarte« gesehen (78.) - warfen die Gastgeber nochmal alles nach vorn. Am Ende blieb es beim 2:2, auch weil Gästekeeper Rasha Omar in der Nachspielzeit gegen Ahmet Yildirim glänzend parierte.

**SuK Canlar:** Otto - Bautista Rodriguez, Yildirim, Yasin Tekes, Aydin (65. Meral), Scardino, Yilmaz (58. Musiol), Karacali, Mojb (58. Schürstedt), Güreli, Mert.

**Tore:** 1:0 Mert (14.), 1:1 Drücker (22.), 2:1 Güreli (31.), 2:2 Lecybil (75.).  
**Gelb-Rote Karte:** Bautista Rodriguez (78.).

## »Wir trainieren kaum«

Bezirksliga: Türk Sport unterliegt Avenwedde 0:4

**Bielefeld** (WB/hunt). Gegen den Tabellendritten SV Avenwedde hat es für den FC Türk Sport in der Fußball-Bezirksliga nichts zu holen gegeben. Das Team von Coach Ergün Uludasdemir unterlag mit 0:4 (0:2) und rangiert weiter auf dem ersten Abstiegsplatz.

»Wir haben zurzeit arge Personalsorgen. Wir trainieren kaum, und im Spiel konnten wir nur einmal auswechseln. So brauchen wir gar nicht erst antreten«, fand Ergün Uludasdemir deutliche Worte in Richtung seiner Spieler.

Trotzdem wären die Gastgeber in der 30. Minute beinahe in Führung gegangen. Nach einer schönen Einzelaktion von Ersin Gül parierte Gäste-Keeper Daniel Fernandez-Cardenas dessen Abschluss.

Drei Minuten vor der Pause

passte der ehemalige Türk Sport-Akteur Mert Bozkurt auf Özcan Sehit, der zum 1:0 für Avenwedde traf. Nur drei Minuten später erhöhte Lukas Keles mit dem Pausenpfiff auf 2:0.

In der 53. Minute bekam Avenwedde einen Freistoß in der eigenen Hälfte zugesprochen. Atilla Yula fackelte nicht lange, schoss aus knapp 60 Metern aufs Tor und überraschte den weit vor seinem Tor postierten FCT-Keeper Besart Dervishi. Den Schlusspunkt zum 4:0 setzte Mert Bozkurt (72.). Am Donnerstag empfängt der FC Türk Sport in einem Nachholspiel den TuS Dornberg zum Derby.

**Türk Sport:** Dervishi - Koz, Hastürk, Dissios, Kirci, Eyrice, Küpcüoğlu, Gül (78. Kot), Tastan, Balaban, Pamuk.  
**Tore:** 0:1 Sehit (42.), 0:2 Keles (45.), 0:3 Yula (53.), 0:4 M. Bozkurt (72.).

## Ein wahres Spitzenspiel

Fußball-Bezirksliga: TuS Dornberg und der VfR Wellensiek trennen sich 1:1 (1:1)

■ Von Norman Hunt

**Bielefeld** (WB). In einem hochklassigen Bielefelder Derby der »Besten im Westen« haben sich die TuS Dornberg und der VfR Wellensiek 1:1 (1:1) getrennt.

Den zahlreichen Zuschauern wurde von beiden Mannschaften einiges geboten. Von Beginn an entwickelte sich ein offener Schlagabtausch mit hohem Tempo, wobei der Gastgeber das Spiel etwas mehr kontrollierte. Nachdem beide Teams bereits Einschussmöglichkeiten besaßen, flankte Manuel Klei auf Tobias Neundorf, der aus kurzer Distanz an VfR-Keeper Fabian Krutz und dem Pfosten scheiterte (18.).

Nur sieben Minuten später klingelte es dann doch. Dominik Kuck flankte in die Mitte, Timo Dannehl

wollte klären, fälschte den Ball aber ins eigene Tor ab und brachte die Dornberger so in Führung.

Nur eine Minute später überschlügen sich die Ereignisse. Nach einem Foul an Matthias Schür-

**»Wir hatten mehr Spielanteile und hätten unsere Feldvorteile besser ausspielen müssen.«**

Dornbergs Trainer Thies Kambach

mann-Averbeck entschied Schiedsrichter Ali Senol auf Elfmeter. Serhat Kan schoss, und TuS-Keeper Anil Sirin parierte glänzend. Serhat Kan kam zum Nachschuss und setzte den Ball an den Pfosten.

Kurz vor dem Pausenpfiff fiel doch noch der Ausgleich. Nach einem langen Ball von Robin Welge verschätzte sich TuS-Keeper Anil Sirin, so dass Cem Kalkan keine Mühe hatte, den Ball zum 1:1 in die Maschen zu schieben.

In der zweiten Halbzeit machten alle 22 Akteure dem Begriff Spitzenspiel alle Ehre. Immer wieder kamen beide Offensivreihen gefährlich vor das gegnerische Tor. So köpfte Christoph Stoll den Ball in der 51. Minute an die Latte, und Cem Kalkan zielte nur neun Minuten später freistehend knapp über das Gehäuse. Im Anschluss parierte Anil Sirin zweimal überragend, und auf der anderen Seite hätte es bei einer Aktion von Fabian Krutz gegen Dominik Kuck in der 72. Minute Elfmeter geben können.



In dieser Szene foulte VfR-Keeper Fabian Krutz Dornbergs Dominik Kuck elfmeterreif. Doch die Pfeife blieb stumm. Foto: Peter Unger